



Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Gemeindenachrichten

Nr. 1/ März 2016

Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten in der Marktgemeinde PÖLLA



Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	2-3
Info Bundespräsidentenwahl	4
Bevölkerungsstatistik	5
Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten	6-7
Berichte Arbeitskreise	8-10
SOMA mobil, Beratung Waldbesitzer	11
Stellenausschreibungen	12,13
Mutter-Elternberatung	13
Zahlen und Fakten	14-17
Wohnen im Waldviertel	18
Die Besiedlung des Kamptales	19

Neujahrsempfang 2016, Ehrungen	20-21
Ausflug mit Dorferneuerung Neupölla	22
Erlebnisunterricht in der Volksschule	22
Bibliothek Pölla	23
Anmeldung Erlebnissportwoche	24
Berichte aus den Vereinen	25-28,33
Rotes Kreuz Allentsteig	29
Leader Kamptal	30
Bericht Energie- u. Umweltagentur	31
Hilfswerk Zwettl	32
Altkleidersammlung, Müllsammelaktion	34,35
Regionsspiele 2016	35
Gratulationen Geburten, Seitenblicke	36-39
Ärzte-Wochenenddienst, Veranstaltungen	39,40



www.kampseen.at



www.poella.at



Bericht aus dem Gemeindeamt

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2016 ist schon wieder voll im Gang. Beim diesjährigen Neujahrsempfang im Jänner wurden die JungbürgerInnen der Jahrgänge 1996 und 1997 vor den Vorhang geholt. Als kleines Dankeschön wurde ihnen neben einer Urkunde auch ein Bauplatzgutschein im Wert von € 2000,- überreicht. Ehrungen und Auszeichnungen gab es auch für verdiente Funktionäre und Mandatäre. Ich darf mich auf diesem Wege nochmals für ihren Einsatz in der Marktgemeinde Pölla bedanken.

Große Herausforderungen waren mit den Neuwahlen der Funktionäre bei unseren fünf Freiwilligen Feuerwehren gegeben. Erfreulicherweise wurde bei allen ein neues Kommando im ersten Wahlgang gewählt. Viele erfahrene Kommandanten stellten sich erfolgreich der Wiederwahl. In Neupölla wurde mit Ing. Christian Russ ein neuer Kommandant, in Altpölla mit Stefan Kühhas und Christoph Müllner zwei neue Kommandantenstellvertreter gewählt. Gratulieren darf ich im Besonderen Herrn ABI Karl Kainrath, der im Bezirk Zwettl zum Bezirkskommandantenstellvertreter gewählt wurde. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein wesentlicher Bestandteil, wenn es um die Sicherheit, aber auch um die Gemeinschaft unserer Gemeinde geht.

Seit Jahresbeginn sind wir Gemeinderäte und Gemeinde-

rätinnen mit den herausfordernden Tätigkeiten in den fünf installierten Arbeitskreisen aktiv bei der Arbeit. Konstruktiv und vorrausschauend wird an der positiven Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde gearbeitet. Erste positive Projekte konnten bereits umgesetzt werden. (Siehe Berichte der Arbeitskreise).

Mit der Darstellung des Rechnungsabschlusses dürfen wir ihnen eine Übersicht über die finanzielle Gebarung aus dem Jahr 2015 geben. Mit einer gezielten Ressourcenausschöpfung und überlegtem Einsatz der begrenzten Finanzmittel, konnten wir wieder erfolgreich wirtschaften.

Die Bevölkerungsstatistik zeigt uns, dass wir 2015 exakt die gleiche Anzahl an Hauptwohnsitz, als auch an Nebenwohnsitz gemeldeten Personen wie im Jahr davor aufweisen. Aufgrund der höheren Sterberate gegenüber den Geburten heißt das, es sind mehr Personen in unsere Marktgemeinde zugezogen als abgewandert. Eine Entwicklung, an der wir schwerpunktmäßig im Arbeitskreis Wohnen mit unseren bescheidenen Mitteln weiterarbeiten werden.

Geplante Vorhaben für 2016 sind die Sanierung des Jugendgästehauses Franzen inklusive der Wasserversorgung in Franzen. Weiters diverse Wegebau-

maßnahmen, wie die Zufahrtsstraße zum Campingplatz und zur Ruine Dobra sowie mehrere Erhaltungsmaßnahmen des Gemeindewegenetzes.

Bei der Denkmalpflege stehen die Sanierung der Kapelle in Klein Enzersdorf sowie weitere Restaurierungsmaßnahmen bei verschiedenen Kleindenkmälern an.

Auch eine bundesweite Wahl steht unmittelbar vor der Tür. Die Wahl des Bundespräsidenten ist für 24. April 2016 angesetzt, eine mögliche Stichwahl auf den 22. Mai 2016. Wie wir gerade derzeit aus den Medien entnehmen können, ist es leider nicht in allen Ländern dieser Welt möglich, dass das Volk ein Recht hat, ihre Politiker in freien Wahlen selbst zu wählen. Nehmen sie bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch und besuchen sie die Wahllokale zur Abgabe ihrer Stimme.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie allen Gästen unserer Gemeinde ein schönes blühendes Frühjahr und ein frohes Osterfest im Kreise der Familie.

Ihr Bürgermeister:

Günther Kröpfl

MENSCHEN SIND AUF DER FLUCHT - DÜRFEN WIR WEGSCHAUEN?

Da es sehr viele Gerüchte und Aussagen über Asylwerberaufnahmen im Gemeindegebiet gibt, möchte ich aus Sicht der Gemeinde informieren.



Weltweit sind rund 60 Millionen Menschen aufgrund von Kriegen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Allein in Syrien sind wegen des Bürgerkrieges mehr als 11 Millionen Menschen zu Flüchtlingen geworden. 3,9 Millionen Kriegsflüchtlinge sind im Ausland auf der Suche nach einem sicheren Land. Österreich bekennt sich dazu, Menschen, die auf Grund von Krieg und politischer Verfolgung ihre Heimat verlassen mussten, Schutz und Hilfe zu gewähren. Nach der Erstversorgung in den Erstaufnahmezentren werden die Flüchtlinge auf die Bundesländer aufgeteilt.

Auf der ORF-Homepage wurde in einem Artikel erwähnt, dass in 13 Pfarren der Diözese St. Pölten heuer Wohnungen für Flüchtlinge in bisher leer stehenden Pfarrhöfen hergerichtet werden. In diesem Bericht wurde auch der Pfarrhof Franzen erwähnt. Seitens der Diözese ist an die Gemeinde bisher noch keine Information getätigt worden. In dem schon sehr lange leerstehenden Pfarrhof müssten vorher auch erhebliche Investitionen für eine Bewohnbarkeit getätigt werden. Wenn eine mögliche Flüchtlingsunterbringung in unserer Gemeinde bekannt wird, werden wir natürlich darüber informieren. Persönlich ist mir hier Transparenz und Information mindestens genauso wichtig, wie auch die Betreuung der Flüchtlinge durch mögliche Unterkunftsgeber, welche ein unerlässlicher Bestandteil einer guten Integration sein muss.

Ich bin mir sicher, dass viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Verständnis bzw. Bereitschaft zur Solidarität für

die Asylwerber aufbringen. Mir ist aber ebenso bewusst, dass es gewisse Vorbehalte, ja sogar Ablehnung geben wird; dafür habe ich Verständnis. Es soll jedoch nicht zu diskriminierenden und menschenverachtenden Diskussionen kommen. Ich bitte alle, diesen Menschen mit Solidarität, Mitgefühl und Menschlichkeit entgegen zu treten. Lassen wir die Vorurteile beiseite und geben wir ihnen eine faire Chance. Für alle, die in dieser Angelegenheit Fragen haben, oder die in irgendeiner Weise ihre Mithilfe anbieten wollen, bin ich gerne bereit, hier Hilfestellung zu geben. Ich bin überzeugt, dass auch unsere Gemeinde in der Flüchtlingsfrage die richtigen Ansätze finden kann. Wir im Waldviertel sind dafür bekannt, in Notsituationen zusammenzustehen und gemeinsam – unabhängig von politischer Zugehörigkeit – anzupacken.

Günther Kröpfl, Bgm.

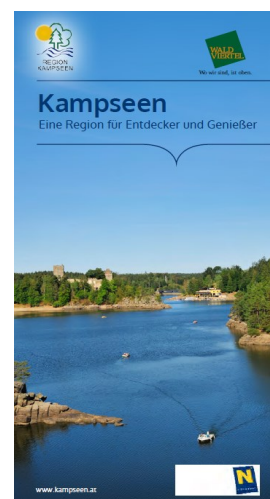
Freizeitführer Region Kampseen

Die Region Kampseen hat einen neuen Freizeitführer in einem handlichen Taschenformat herausgegeben. Ein Exemplar ist diesen Gemeindenachrichten beigelegt.

Der Freizeitführer zeigt, wie umfangreich und vielfältig die Möglichkeiten sowie die Angebote in unserer Kleinregion sind. Gleichzeitig soll er auch zu einem Ausflug zu den Sehenswürdigkeiten und herrlichen Plätzen der Region einladen.

Die Drucksorte wird in den nächsten Jahren von der Kleinregion Kampseen, den Gemeinden, den Betrieben und vom Waldviertel Tourismus als Werbemittel verwendet.

Wollen Sie Ihren Verwandten oder Freunden diesen sehr informativen Freizeitführer ebenfalls zukommen lassen? Weitere kostenlose Exemplare sind am Gemeindeamt erhältlich.



BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Für die **Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016** geben wir Ihnen die Wahllokale und Wahlzeiten für die persönliche Stimmabgabe am Wahltag wie folgt bekannt.

Wahlsprengel:	Wahllokal – Adresse:	Wahlzeit:
I – Neupölla	Kulturhof – 3593 Neupölla Nr. 10	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
II – Altpölla	Rothen Hof – 3593 Altpölla Nr. 16	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
III – Franzen	Jugendgästehaus – 3594 Franzen Nr. 1	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
IV – Ramsau-Krug	Gemeinschaftsraum – 3593 Ramsau Nr. 17	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
V – Schmerbach	Gasthaus Trapel – 3594 Schmerbach/K. 5	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gleichzeitig mit den Gemeindenachrichten erhalten alle Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, ihre Wählerverständigungskarte. Auf dieser Karte ist das jeweils zuständige Wahllokal angeführt.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in der Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sind, können beim Gemeindeamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Mit dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme wie folgt abgeben:

- am Wahltag in jedem Wahllokal
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde - diese ist bei der Ausstellung der Wahlkarte zusätzlich zu beantragen
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl

Bis wann kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 20. April 2016 (auch per e-mail: gemeinde@poella.at oder per Fax 02988/6220 4)

bis spätestens Freitag, den 22. April 2016 um 12:00 Uhr, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist:

mündlich (nicht telefonisch) bis spätestens Freitag, den 22. April 2016 um 12:00 Uhr (Abholung)

Was wird bei der Antragstellung benötigt?

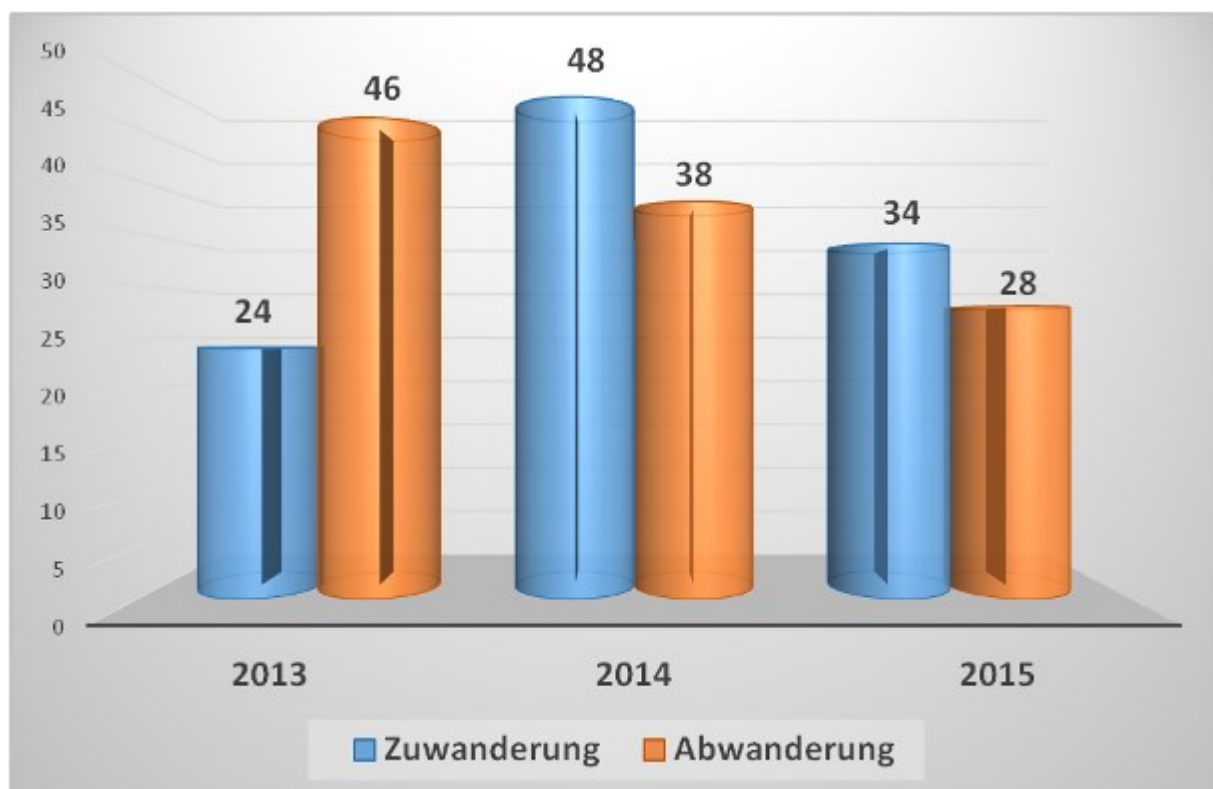
Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument (amtlicher Lichtbildausweis).

Bei einer schriftlichen Antragstellung ist die Identität entweder durch Angabe der Reisepassnummer, durch Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde glaubhaft zu machen.

Bevölkerungsstatistik

Katastralgemeinde	Hauptwohnsitz	Hauptwohnsitz	Zweitwohnsitz	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015
Altpölla	158	158	43	41
Franzen	129	124	48	49
Kienberg	15	22	7	6
Kleinenzersdorf	26	28	12	11
Kleinraabs	23	23	4	4
Krug	48	51	32	31
Neupölla	267	262	51	53
Nondorf	48	49	13	13
Ramsau	40	37	11	11
Reichhalms	27	27	22	22
Schmerbach/Kamp	63	62	23	23
Waldreichs	4	3	3	1
Wegscheid/Kamp	76	76	32	36
Wetzlas	<u>32</u>	<u>34</u>	<u>20</u>	<u>20</u>
Insgesamt	956	956	321	321

Statistik der Zu- und Abwanderung in der Marktgemeinde Pölla



Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten

Gratulation zur Wahl

Feuerwehrkommandant ist die Amtsbezeichnung für den Leiter einer Feuerwehr. Die Aufgaben erstrecken sich über viele Felder. So ist er nicht nur für die Abwicklung von Einsätzen und Übungen verantwortlich, sondern ist auch zuständig für die gesamte Organisation und Leitung.

Die Funktion des Kommandanten bringt auch eine große Verantwortung mit sich. So im Einsatz, oft als Einsatzleiter, wo eine Vielzahl an Rechten und Pflichten zu beachten sind. Es sind Gefahren rechtzeitig zu erkennen und der Einsatz jedes Feuerwehrmannes nach bestem Wissen und Gewissen zu überlegen. Auch die Ausbildung mit den dazugehörigen Übungen liegt in der Verantwortung des Kommandanten.

Aufgaben eines Feuerwehrkommandanten sind:

- Grundwissen des Feuerwehrgesetzes, der Feuerwehrordnung, der Dienstanweisungen, der Verordnungen zum Feuerwehrgesetz sowie den Inhalten des vorbeugenden Brand-schutzes
- Truppmann, Atemschutzgeräteträger, Funkausbildung, Grundlagen Wasserdienst (Katastrophenhilfe),
- Gestaltung von Einsatzübungen: Übungsplanung und -ausarbeitung, Lagedarstellung, Durchführung und Überwachung von Einsatzübungen, Besprechung und Aufarbeitung von Übungen.

Mit der Gelöbnisformel des NÖ Feuerwehrverbandes:

„Ich gelobe, dass ich die Aufgaben, die mir aufgrund des NÖ Feuerwehrgesetzes übertragen wurden, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, ebenso werde ich die einschlägigen Bundes- und Landesgesetze und die auf ihnen beruhenden Verordnungen und Weisungen beachten“

wurden die Kommandanten und deren Stellvertreter durch den Bürgermeister angelobt.

Der Kommandant ist ein Vorbild für seine Mitglieder. Ich wünsche allen Gewählten, in Ausübung ihrer Tätigkeit viel Kraft, Ausdauer, aber auch Glück in eurem Engagement als Feuerwehrkommandant.

Ich bin stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Pölla und wünsche allen Feuerwehrmitgliedern ein kräftiges „Gut Wehr“.

Günther Kröpfl, Bgm

FF Altpölla

Zum Kommandanten der FF Altpölla wurde einstimmig wiederum Karl Kainrath gewählt. Der bisherige Kommandantstellvertreter, BI Friedrich Hollerer, trat aus Altersgründen nicht mehr bei der Neuwahl an. An seiner Stelle wurden Löschmeister Stefan Kühhas aus Ramsau und BI Christoph Müllner zu Kommandantstellvertretern gewählt. Verwalter Rudolf Amsüss stellte ebenfalls aus Altersgründen sein Amt als Leiter des Verwaltungsdienstes zur Verfügung. Kommandant Karl Kainrath dankte ihm für die 20-jährige vorbildliche Unterstützung und überreichte ihm eine



Dank- und Anerkennungs-urkunde. Friedrich Hollerer wurde daraufhin zum neuen Leiter

des Verwaltungsdienstes der Wehr bestellt.

FF Neupölla

Führungswechsel in Neupölla, da Kommandant Gerhard Ranftl sein Amt zur Verfügung stellte. Zum neuen Kommandant wurde Ing. Christian Russ gewählt und Gerhard Ranftl zum Kommandantstellvertreter. Die Leitung des Verwaltungsdienstes übernimmt Ing. Alois Heindl.



FF Wegscheid/Kamp

Das Kommando der FF Wegscheid blieb unverändert. Kommandant Christian Ganser wurde in seiner Funktion bestätigt, ebenso Andreas Lemp als Kommandantstellvertreter. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Franz Rauscher bestellt.



FF Franzen

Die Führung in Franzen bleibt unverändert. Michael Holm wurde wieder zum Kommandanten und Dietmar Kargl zu seinem Stellvertreter gewählt. Leiter des Verwaltungsdienstes ist auch in der neuen Periode wieder Günther Sekyra.



FF Schmerbach/Kamp

Bei der Wahl in Schmerbach/Kamp wurde das bewährte Kommando für weitere 5 Jahre bestätigt. Somit ist wieder Kommandant Bernhard Mayerhofer und Kommandantstellvertreter Werner Trapel. Die Verwaltung übernimmt wiederum Siegfried Staar.



Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis „Wohnen“



Der Arbeitskreis „Wohnen“ beschäftigt sich mit allen Fragen die diesen Themenbereich betreffen.

Konkret sind dies:

- Bevölkerungsentwicklung in den letzten Jahren, um die Ausgangssituation zu kennen,
- Erfassung der Baulandreserven,
- Erfassung leerstehender Häuser,
- Abklärung, inwieweit Häuser und Bauplätze verfügbar sind,
- übersichtliche Darstellung des Angebotes,
- positive Darstellung des Wohnens in Pölla,
- Interessentinnen und Interessenten für Bauplätze, Wohnungen und Häuser suchen, Bewerbung des Angebotes (Homepage),
- Herstellung von Werbemitteln
- diesen Aktivitäten „ein Gesicht“ geben

Bevölkerungsentwicklung:

Vom 1. Jänner 2008 bis zum 31. Dezember 2015 ist die Einwohnerzahl unserer Gemeinde um 100 Personen gesunken. Eine genauere Betrachtung zeigt,

dass jährlich etwa 5% der Bevölkerung den Wohnort wechseln. Den stärksten Rückgang gab es 2008 mit einem Minus von 30 Personen, den stärksten Zuwachs 2010 mit einem Plus von 2 Personen. Interessant ist, dass trotz Bautätigkeit und guter Nachfrage nach Häusern, bei einem angemessenen Preis, die Bevölkerungszahl sinkt.



Baulandreserven:

In unserer Gemeinde gibt es derzeit 102 als Bauland gewidmete und nicht bebaute Bauplätze. Davon sind 63 in Privatbesitz und 39 in Gemeindeeigentum.

Leerstehende Häuser:

55 Häuser sind nicht bewohnt. Die Gemeinde wird sich in nächster Zeit mit den Eigentümern von Bauplätzen und leerstehenden Häusern in Verbindung setzen, um abzuklären, ob und unter welchen Bedingungen



diese bereit wären einen Bauplatz bzw. das leerstehende Haus zu verkaufen oder zu vermieten. Wenn ein jetzt leerstehendes Haus wieder bewohnt wird hat dies viele Vorteile. Es wird eine gegebene Ressource wieder genutzt, das Objekt behält seinen Wert, der Eigentümer erzielt eine Einnahme und die Einwohnerzahl bleibt stabil.



Die Darstellung der verfügbaren Häuser und Bauplätze auf der Gemeindehomepage wird erneuert. Den privaten Eigentümern, welche Objekte über die Homepage anbieten, entstehen keine Kosten.

AK-Leiter

Vzbgm. Ing. Johann Müllner

Gemeindewohnung zu vermieten

Die Wohnung oberhalb des Gemeindeamtes in Neupölla 4 wird **ab Mai 2016** neu vermietet. Die Wohnung besteht aus Küche, Zimmer, Kabinett, Vorraum und Bad mit WC. Die Wohnnutzfläche beträgt 52 m². Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt, Tel. 02988/6220.

Arbeitskreis Jugend



Wir sind mit der Entwicklung in unserem Arbeitskreis sehr zufrieden. Es ist einiges in Vorbereitung, wie zum

Beispiel die Planung eines größeren Events für unsere Jugend. Wir wollen ein Treffen mit den Jugendlichen organisieren um zu erfahren, welche Wünsche und Anliegen sie haben. Auch über ein Jugendtreff wird nachgedacht. Wir haben alle 4-5 Wochen eine Sitzung mit Vertretern der Gemeindejugend, um alles gut auszuarbeiten und vorzubereiten. Die Vertreter der Jugend sind aktive Mitglieder in diversen Vereinen unserer Gemeinde. Bei den bisher abgehaltenen Sitzungen haben wir mit der Ausarbeitung verschiedenster Projekte begonnen. Ich bin zuversichtlich, dass es produktiv und mit viel Eifer aller Beteiligten weitergeht.

AK-Leiter
GR Sandra Warnung

Arbeitskreis Energie



Im Arbeitskreis Energie wurden in den letzten Monaten folgende Punkte erarbeitet:

Für die kommende Gemeinderatssitzung wurden ein passender Ort, die ausreichende Leistung (KW), die voraussichtlichen Kosten sowie eine Planung der Realisierung einer Stromtankstelle in der Gemeinde Pölla festgelegt. Hierzu wurden von regionalen Elektrofachhändlern detaillierte Kostenvoranschläge eingeholt. Um die Stromtankstelle zu realisieren, ist nur mehr ein positiver Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Arbeitskreis Energie betrifft das E-Carsharing. Um die beste E-Carsharinglösung für die Gemeinde Pölla zu finden, haben wir uns von zwei Experten zwei verschiedene Modelle erklären bzw. anbieten lassen:

Herr DI Matthias Zawichowski stellte den Teilnehmern des Arbeitskreises seine Plattform (www.fahrvergnügen.at) vor. Diese Plattform ist als Full-Service-Mobilitätsdienstleister für Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen tätig. Dabei bietet die Plattform umfassende Beratungsleistungen, wie beispielsweise die Planung von Stromtankstellen - Infrastruktur und Verkehrskonzepten, sowie die Umsetzung von E-Carsharing-Konzepten und die Bereitstellung von Elektrofahrzeugen.

Bei dem von Herrn DI Matthias Zawichowski angebotenen Modell würden die anfallenden Kosten nicht nach Kilometer abgerechnet, sondern nach Zeit.

Eine andere Variante des E-Carsharings wurde uns in St. Leonhard/Hornerwald präsentiert:



Foto © Hr. Pichler

Der Arbeitskreis Energie wurde von Bürgermeister Hermann Steininger zu einem Informationsabend ins Gemeindeamt eingeladen. Er stellte uns dabei das E-Carsharing-Modell der Gemeinde St. Leonhard/Hornerwald vor.

Bei diesem Modell bekommen die Mitglieder des E-Carsharing eine monatliche Abrechnung über die gefahrenen Kilometer und die verbrauchte Zeit.

Bei beiden Modellen ist ein Jahresbeitrag zu bezahlen.

Der Arbeitskreis Energie wird zu diesem Thema - wenn alle Fakten geklärt sind - einen Informationsabend veranstalten.

E&UGR und AK Leiter
Wolfgang Cwinczek

Arbeitskreis Breitband



Der Arbeitskreis Breitband hat den Arbeitsauftrag, das **Schnelle Internet (Glasfaser)** in unsere Gemeinde zu

bringen.

Mitwirkende im Arbeitskreis.

Markus Taxpointner, Wolfgang Cwinczek, Gerold Amsüss, Manfred Brunner, Herta Jamy, Günter Kröpfl, Mentor Roland Handl, der uns in den Arbeitskreisen begleitend zur Seite steht.

Am 4. Februar 2016 fand im Arbeitskreis Breitband die konstituierende Sitzung statt. Als AK Leiter wurde Markus Taxpointner gewählt und als Schriftführer Gerold Amsüss

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (noeGIG) ist die vom Land NÖ gegründete Trägerorganisation für den Ausbau. Über die noeGIG gibt es in weiterer Folge die Zuweisung eines Koordinators, der die Grobplanung in der Gemeinde mit dem Arbeitskreis durchführen wird.

Es gibt Vorgaben von der noeGIG, die sogenannten Pro-

zessabläufe, die Punkt für Punkt abgearbeitet werden müssen, um zum Schluss ans Ziel zu gelangen und wir in Pölla das schnelle Internet nutzen können.

AK Leiter
gf. GR Markus Taxpointner

Arbeitskreis Versorgung



Der Arbeitskreis Versorgung hat sich nach der konstituierenden Sitzung zur Aufgabe gemacht, mit den Schwerpunktthemen

„Müllentsorgung - öffentlicher Verkehr ÖPNV – Anrufsammeltaxi – Freiwilligenwesen und Kinderbetreuung“ die Interessen der Bevölkerung wahrzunehmen und diese zu behandeln. In den vergangenen Monaten wurde in den monatlichen Sitzungen ausgiebig und zielorientiert gearbeitet. Die Teammitglieder nahmen sich unterschiedlichen Themen an und brachten zu den jeweiligen Sitzungen ihre Erkenntnisse, Analysen und Vorschläge ein in welcher Form die Thematik zum Erfolg führen kann.

Die intensive, kooperative Arbeitsweise ist sehr produktiv und konnten wir bereits einige Themen in die Umsetzungspha-

se einleiten, welche in den nächsten Monaten in der Bevölkerung unserer Gemeinde spürbar werden.

So wird es in Altpölla einen öffentlichen Zugang für den Grünschnitt geben, sobald die organisatorischen und baulichen Maßnahmen umgesetzt sind. Dies sollte noch vor der Grünschnittsaison möglich werden. Genaue Informationen werden frühzeitig in einem Rundschreiben ausgesendet.

In Gesprächen mit unserem Nahversorger Hörndl wird es bald einen Zustelldienst geben und können jene Menschen, welche nicht mobil sind, ihre Einkäufe direkt bei Frau Hörndl telefonisch bestellen. Genaue Startzeit und Details wie Bestellrhythmus, Bestellmenge und Kosten ersehen Sie im untenstehenden Artikel.

Zum Thema Kinderbetreuung streben wir eine vernünftige Alternative an, damit die unterschiedlichen Zeiten der Beförderungsbusse koordiniert werden und bei Ausfall der zweiten Tour am Tag der Beförderung die Eltern mittels SMS informiert werden. Somit können die Wartezeiten und Abholungen der Kinder exakt geplant werden. Detailinformationen werden vor

Umsetzung dieses Systems schriftlich mitgeteilt.

Wie bereits in einer eigenen Aussendung kundgetan, konnten die Busverbindungen von Horn nach Rastendorf durch einen früheren Bus (6,25 Uhr Neupölla) erweitert werden, was für viele von Vorteil ist. Gleichfalls konnte mit der Organisation SOMA das Übereinkommen getroffen werden, dass ein mobiler Verkaufswagen mit Standort in Franzen einen Halt macht. Für einen bestimmten Personenkreis können günstig Produkte für den täglichen Bedarf an Lebensmittel etc. eingekauft werden. Start sollte etwa im April 16 sein und wird frühzeitig darüber berichtet.

Über die Entwicklungen der Themen Müllentsorgung, Freiwilligenwesen, Vereine, Anrufsammeltaxi und Jugendbus berichten wir zu späterem Zeitpunkt, da wir noch sehr intensiv daran arbeiten. Wir erkennen gute Ansätze für zufriedenstellende Ergebnisse und freuen uns, wenn wir zum Wohlwollen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger vieles positiv abschließen können.

AK-Leiter
gf. GR Reinhard Endl

Hauszustellung von Lebensmitteln

Über Initiative des Arbeitskreises „Versorgung im ländlichen Raum“ bietet das **Nah und Frisch Kaufhaus Christa Hörndl** aus Neupölla ab **1. April 2016** die **Hauszustellung von Lebensmitteln** in unserem Gemeindegebiet an.

So funktioniert es:

Sie geben einfach Ihre **Bestellung** zu den Öffnungszeiten im

Kaufhaus Hörndl **telefonisch unter 02988/6213** bekannt und erhalten dann jeweils am **Donnerstag die Lieferung** zugestellt.

Der Mindestbestellwert pro Haushalt beträgt € 20,00 zzgl. € 2,00 Zustellgebühr, ab einem Bestellwert von € 50,00 ist die Zustellung frei Haus.

Mit diesem Service möchten wir Personen, die zum Beispiel auf

Grund mangelnder Mobilität ihren Einkauf nicht selbst tätigen können, die Möglichkeit bieten, einmal wöchentlich frische Lebensmittel, Getränke oder auch andere Artikel des täglichen Bedarfs nach Hause geliefert zu erhalten.





Wie in einer eigenen Aussendung bereits angekündigt, macht das SOMA mobil nun auch am **Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus in Franzen** halt. Das SOMA mobil kommt erstmals am

Dienstag, 19. April 2016
von 13:00 - 14:00 Uhr

Dog-Station in Franzen

Das Sackerl für's Gackerl

Ihr Hund liebt es, mit Ihnen herum zu laufen und mit Ihnen Schritt zu halten, wenn Sie auf den Wegen des Gemeindegebietes spazieren – und weder Sie noch er wollen sich darum sorgen, in etwas Ekliges zu treten. Ein sauberer Lebensraum

wirkt auch so anziehend, weil es weniger Anlässe zur Sorge gibt.

Im Kampf gegen die Hundstrückerl wird in Franzen im Bereich des Teiches eine Dog-Station aufgestellt.



Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie

ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratungen und Vorträgen für alle Wald-

besitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernden Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das **Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr**, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Pölla

Bei der Marktgemeinde Pölla gelangen folgende Stellen im Kindergarten Pölla-Neupölla zur Besetzung:

- ♦ **KINDERBETREUER/
KINDERBETREUERIN**
mit einem Stundenaus-
maß von 30 Wochen-
stunden
- ♦ **KINDERBETREUER/
KINDERBETREUERIN**
mit einem Stundenaus-
maß von 25 Wochen-
stunden
- ♦ **REINIGUNGSKRAFT**
mit einem Stundenaus-
maß von 15 Wochen-
stunden

Die Anstellungen erfolgen be-
fristet und gemäß den Be-
stimmungen des NÖ Gemeinde-
Vertragsbedienstetengesetzes
1976 i.d.g.F.

Jeweiliges Anstellungserfor-
dernis:

- ◇ österreichische Staats-
bürgerschaft bzw. EU-
Bürger
- ◇ bei männlichen Bewer-
bern abgeleiteter Prä-
senzdienst/Zivildienst
- ◇ einwandfreies Vorleben
- ◇ Bereitschaft zur fachlichen
Weiterbildung
- ◇ gesundheitliche Eignung

Die Besoldung der ausgeschrie-
benen Stellen richtet sich nach
dem NÖ Gemeinde-Vertrags-
bedienstetengesetz.

Der Dienstbeginn für die jeweili-
ge Stelle ist im September 2016
vorgesehen.

InteressentInnen mögen ihre
Bewerbung, die Nachweise und
einen Lebenslauf an das Ge-
meindeamt der Marktgemeinde
Pölla in 3593 Neupölla 4 bis
spätestens **Freitag, den
15. April 2016** übermitteln.

Karriere bei STRABAG

Sie streben eine Karriere in der
Baubranche an - STRABAG
sucht stets engagierte und qua-
lifizierte Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter.

Ob Berufseinstieg oder berufli-
che Neuorientierung, die
STRABAG-Gruppe bietet eine
Vielzahl von Möglichkeiten - ab-
gestimmt auf die jeweiligen per-
sönlichen Ziele.

Das Leistungsspektrum umfasst
neben dem Hoch-, Ingenieur-,

Tunnel- und Verkehrswegebau
auch alle Dienstleistungen rund
um die Immobilie oder das Bau-
werk.

STRABAG

Mehr über das aktuelle Stellen-
angebot erfahren Sie auf der
Website www.strabag.com un-
ter Karriere. Hier finden Sie de-
taillierte Informationen zu allen
ausgeschriebenen Positionen.
Haben Sie eine interessante

Ausschreibung gefunden, rei-
chen Sie Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen über
das Onlineformular ein. Auch
Initiativbewerbungen sind via
Onlineformular möglich.

STRABAG bietet auch **Lehrlin-
gen** eine interessante, umfas-
sende und praxisbezogene Aus-
bildung. Informationen zu den
jeweiligen Lehrberufen sind
ebenfalls auf www.strabag.com
zu finden.

Stellenangebot

Die **Firma Sodexo** sucht **Reinigungskräfte** für das **Krankenhaus Krems/Donau** mit
25 bis 35 Wochenstunden.

Bei Interesse Kontakt unter Telefonnummer 0664/220 20 91.

Hotel Ottenstein sucht Lehrlinge

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir **ab sofort**

**LEHRLINGE w/m für
Restaurantfachfrau/mann
und Köchin/Koch.**

Wir bieten Fünftagewoche, angenehmes Betriebsklima, Bezahlung der Berufsschulkosten bei fortlaufender Entlohnung, Verpflegung

und auf Wunsch Logis im Haus. Gehalt nach KV NÖ: Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr

Anforderungsprofil:

Wenn du Interesse am Servieren/Kochen hast, über freundliche Umgangsformen verfügst und du dir vorstellen kannst, diesen Beruf zu erlernen, richte bitte deine Bewerbung an:

EVN Business Service GmbH

z.Hd. Herrn Josef Riegler

Peygarten-Ottenstein 60

3532 Rastendorf

rezeption@hotelottenstein.at

www.hotelottenstein.at

Mutter-Elternberatung

Ab Juni 2016 findet in der Volksschule Altpölla wieder die Mutter-Elternberatung statt.

Jeden 1. Donnerstag

im Monat

um 08.30 Uhr

Volksschule Altpölla

Bei der Mutter-Elternberatung handelt es sich um eine Einrichtung des Landes Niederösterreich, deren kostenloses Leistungsspektrum die Vorsorgemedizin von der Neugeborenenperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr umfasst.

Neben der Untersuchung des Kindes und der Gesundheitskontrolle gibt es auch Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Zahnhygiene und Pflege sowie zur Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten.

Holzschädlinge in alten Möbeln

Im Zuge der Sanierung der Pfarrkirche Neupölla wird das Kirchenmobiliar gegen Holzschädlinge vergast.

Wenn jemand alte Möbel gegen Holzschädlinge behandeln lassen

will, kann er/sie diese Möbel in der Pfarrkirche Neupölla gegen einen Kostenersatz mit behandeln lassen. Der Transport zur Pfarrkirche und die Abholung sind selbst zu organisieren.

Wer hierfür Interesse hat, möge sich bitte bis spätestens **13. Mai 2016** am **Gemeindeamt** melden. Tel. Nr. 02988/6220.

Registrierkassenpflicht für Vereine

Die Region Kampseen veranstaltet einen **INFOABEND** zur Registrierkassenpflicht für Vereine.

20. April 2016, 19:30 Uhr

Stadtsaal Gföhl



Malerei - Anstrich
Fassadengestaltung
Stuckdekoration

STRUPP
Gesellschaft mbH

3591 Fuglau 57
Tel: 0664 / 92 16 380
Fax: 0 29 89 / 82 13 / 4

www.strupp.at e-mail:manfred@strupp.at

Zahlen und Fakten zum Jahr 2015

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wurde am 23. März 2016 vom Gemeinderat beschlossen.

Untenstehend finden Sie nun einen Auszug zu den Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt.

Im Vorjahr fanden 7 Vorstands- und 6 Gemeinderatssitzungen statt. Im Gemeinderat wurden insgesamt 110 Tagesordnungspunkte behandelt.

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 2015 waren:

Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung des Rothen Hofes	Sanierung der Stroneser Straße in Franzen
Einrichtung von Arbeitskreisen	Verkauf von Grundstücken an Bauwerber
Austausch der Straßenbeleuchtungskörper auf LED	9. Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betrugen im vorigen Jahr € 2.272.274,55 die Ausgaben € 2.073.687,60.

Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 588.422,84 und Ausgaben von € 556.047,97 (jeweils mit Abwicklung der Vorjahre) auf.

Die Summe der Darlehen verringerte sich von € 2.620.787,09 auf € 2.394.544,17.

Die Guthaben auf Sparbüchern und Konten belaufen sich (ohne Verwahrgelder und Vorschüsse) auf € 471.357,97, sodass per 31.12.2015 eine Nettoverschuldung von € 1.923.186,20 verbleibt.

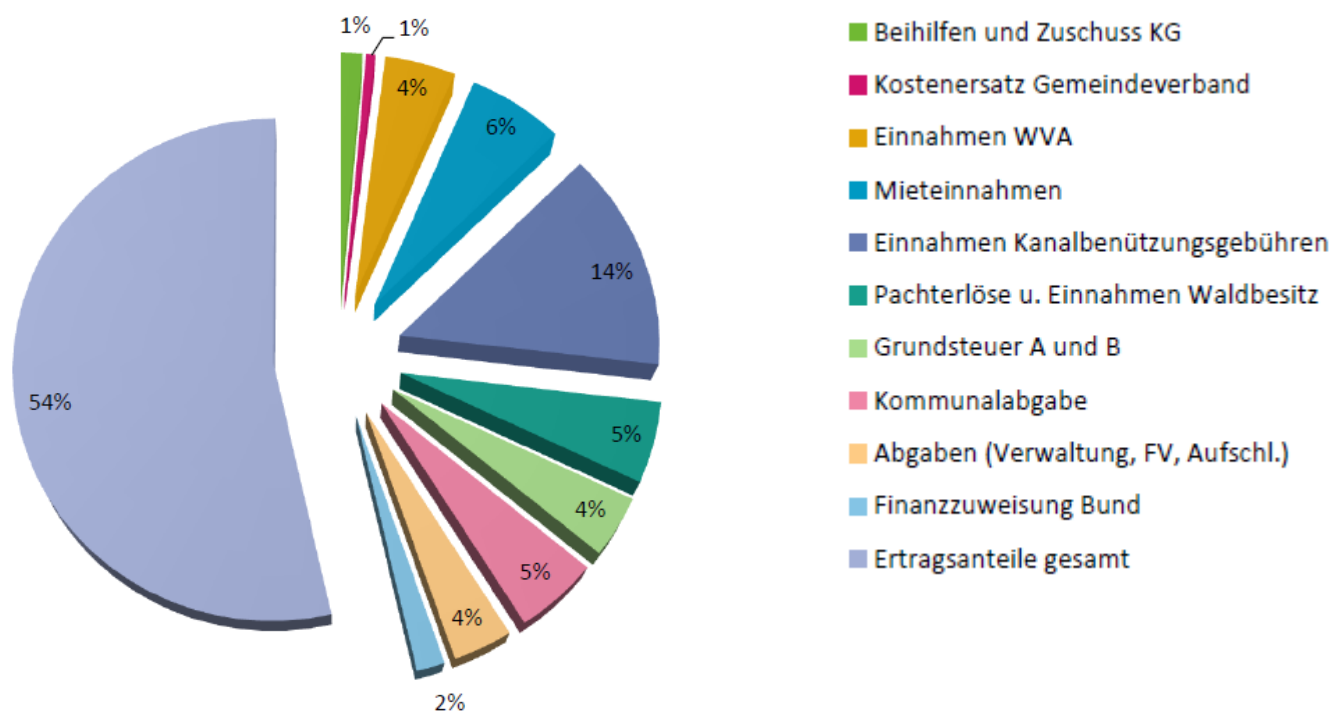
Von diesen Darlehen in Höhe von € 2.394.544,17 sind € 2.265.229,17 durch Gebühren, Abgaben und Mieten bedeckt. Diese wurden im Wesentlichen für die Errichtung von Wasser-

versorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen aufgenommen.

Die restlichen Schulden in der Höhe von € 129.315,00 sind im Rahmen von Finanzsonderaktionen des Landes für den Wegebau und den Kindergarten Zubau aufgenommen worden.

Einige Einnahmen im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Landesbeihilfe für Kindergarten-helferin	16.566,00	Landeszuschuss Kinder-beförderung	2.681,00
Kostenersatz Gemeindeverband	7.864,00	Bedarfszuweisung/ Strukturhilfe	14.450,00
Einnahmen WVA Neupölla	31.275,00	Einnahmen Kanal-benützungsgebühren	198.209,00
Einnahmen WVA Altpölla	32.253,00	Pachterlöse	8.622,00
Mieteinnahmen (Gemeindewohnungen, FF-Häuser, JGH Franzen)	84.319,65	Einnahmen Waldbesitz	64.052,00
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	22.927,00	Grundsteuer B (Liegenschaften)	32.107,00
Kommunalabgabe	71.098,00	Fremdenverkehrsabgaben	4.641,00
Verwaltungsabgaben	3.131,00	Aufschließungsabgabe	42.586,00
Finanzzuweisung des Bundes nach dem FAG	33.559,00	Ertragsanteile gesamt	747.886,00

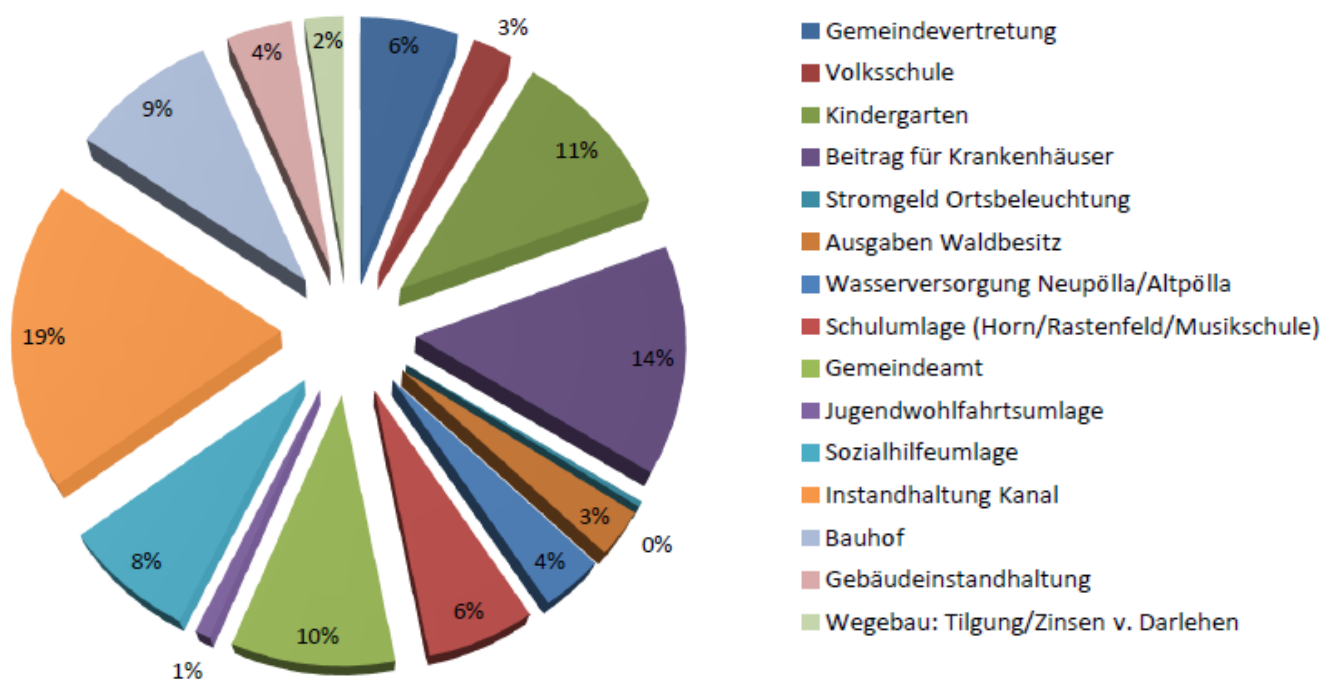


Einnahmen im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklung):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Bedarfszuweisung u. Beihilfe f. Wegebau	285.492,00	Güterwegerhaltung	10.000,00

Ausgaben im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindevertretung	83.827,00	Gemeindeamt	132.378,00
Volksschule	34.302,00	Ausgaben für die freiwilligen Feuerwehren	14.376,00
Kindergarten	150.128,00	Sozialhilfeumlage	107.422,00
Sozialhilfe/ Beitrag der Wohnsitz-gemeinde	6.027,00	Jugendwohlfahrtsumlage	12.854,00
Beitrag für Krankenhäuser	198.364,00	Instandhaltung Kanal	267.802,00
Stromgeld Ortsbeleuchtung	4.917,00	Bauhof	126.457,00
Ausgaben für Waldbesitz	41.299,00	Wegebau: Tilgung/Zinsen von Darlehen	33.305,00
Wasserversorgung Neupölla	13.446,00	Wasserversorgung Altpölla	36.663,00
Schulumlage (Mittelschulen, Sonderschule, Polytechn. Schulen)	70.103,00	Gebäudeinstandhaltung	56.526,00
Schulumlage Musikschule	17.205,00	Fremdenverkehr	5.870,00



Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklungen):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindewegebau 2015	279.016,00	Güterwegerhaltung	18.544,00
Instandhaltung Musikheim	57.787,00	Feuerwehrhaus Franzen Restkosten	5.291,00



Unseren 2015 geborenen GemeindebürgerInnen wünschen wir das Allerbeste für den Lebensweg, den Eltern gratulieren wir recht herzlich:

Doninger Christina Marie, Altpölla
Steinböck Adrian, Altpölla
Gföhler Selina, Schmerbach/Kamp
Singer Leonie, Wetzlas

Kreutzer Ben, Neupölla
Metz Laurena, Nondorf
Hahn Carolina Emilia, Krug
Lagler Anastasia Martha, Kienberg



Folgende Gemeindebürger sind 2015 verstorben, wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Greiml Leopold, Ramsau
Kühhas Bernhard, Ramsau
Paryzek Eduard, Wegscheid/Kamp
Hauer Maria, Wegscheid/Kamp
Lang Elfriede, Franzen
Gmeiner Josefa, Franzen
Metz Franz, Altpölla
Koller Astrid, Altpölla

Müllner Alois, Altpölla
Schmutzer Alois, Ramsau
Müllner Maria, Schmerbach/Kamp
Dittrich Walter, Neupölla
Kühhas Anna, Ramsau
Schiedlbauer Edith, Wegscheid/Kamp
Cwinczek Rudolf, Nondorf
Dr. Dr. Czemetschka Johann, Ramsau



Folgende GemeindebürgerInnen feierten 2015 einen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum, wozu wir recht herzlich gratulieren.

80. Geburtstag

Fida Erich, Schmerbach/Kamp
Berndl Ernestine, Kleinenzersdorf
Speneder Erich, Altpölla
Schmutzer Maria, Ramsau
Hofbauer Leopold, Neupölla
Hauer Leopold, Wegscheid/Kamp
Dirnberger Ludwig, Neupölla
Hofbauer Maria, Kleinraabs
Kletzl Franz, Franzen

90. Geburtstag

Löschl Ernestine, Schmerbach/Kamp

95. Geburtstag

Krapfenbauer Anna, Kleinenzersdorf

Goldene Hochzeit

Hollensteiner Leopold und Stefanie, Altpölla
Metz Franz und Ernestine, Altpölla
Herzog Alois und Wilhelmine, Altpölla

Diamantene Hochzeit

Jamy Alois und Maria, Neupölla
Dasch Josef und Anna, Krug

750 Personen mehr im Waldviertel als 2014

Trendumkehr im Waldviertel! Die Bevölkerungszahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Am 01.01.2016 hatten 194.867 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einem der fünf Bezirke des Waldviertels (Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen a. d. Thaya und Zwettl).

Das sind 749 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+ 0,4%). Dazu kommt der Bezirk Melk, der um weitere 448 Personen (+ 0,6%) gewachsen ist.

Die nun schon seit Jahren anhaltende positive Wanderungsbilanz (mehr Zuzug als Wegzug) schafft es also mittlerweile, dass die Gesamtbevölkerung wächst.

Insgesamt 26.252 Menschen sind zwischen 2009 und 2014 in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet.

Das Bauchgefühl kann täuschen.

Hierbei handelt es sich um Rückkehrer:innen und neu Zu-

gezogene aus dem In- und Ausland. 7.662 Personen kamen beispielsweise aus Wien, weitere 2.080 Personen aus dem Wiener-Umland Nord.

Spannend ist auch das Alter dieser zugezogenen Menschen, denn es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen. Im Gegenteil. Die stärkste Gruppe im Zuzug sind die Endzwanziger, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das Waldviertel ist besonders beliebt, wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ trägt Früchte

Gut, dass wir gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden diesen Trend schon früh erkannt haben und es mittlerweile schaffen, ihn zu verstärken. Durch das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ konnten wir Menschen davon überzeugen, ins Waldviertel zu ziehen, und haben dadurch auch Immobilien und Baugründe vermittelt. Ein gro-



ßer Erfolg, denn nach wie vor steht fest, dass die Zahl der Menschen, die hier leben, entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für unsere Geschäfte, Betriebe und unsere Infrastruktur (Auslastung der Schulen und der öffentlichen Verkehrsmittel etc.).

Infos zur Region, Immobilien & Jobs unter: www.wohnen-im-waldviertel.at



Das nächste Journal erscheint am 22. und 23. April 2016 in Kurier und Kronen Zeitung.

Gemeinde- schitag

Rund 45 Personen nahmen am 13. Februar am **Gemeindegemeinschaftstag** nach Hochkar teil.



Die Besiedlung der Region Kamptal

- Beginnend mit der **jüngeren Steinzeit** ca. 4000 bis 3000 v. Christus.

Der Mensch war schon Bauer und Viehzüchter, Werkzeuge werden verbessert. Man hatte schon verschiedene Äxte und Hacken. Die Frauen formten aus Lehm Töpfe, Schüsseln und verzierten sie.



Lochbeile Fundort: Kamptal

- **Kupferzeit** 3000 bis 2200 v. Christus

Um 3000 v. Ch. wanderte ein Volk von der Ostsee nach Süden, die Indogermanen. Sie kamen ins Waldviertel, sie wurden aber nicht sesshaft, ihnen fehlte das Bodenständige.

Funde: Bei Jaidhof eine Lochaxt, sie fertigten aus Kupfer Waffen und Werkzeuge.

- **Bronzezeit** 2000 bis 1100 v. Christus

In Babylonien hat man Kupfer und Zinn vermischt und ein neues goldähnliches, geschmeidiges Metall hergestellt, die Bronze. Durch Handel kam sie auch zu uns. Sie hatte zur Stein- und Kupferzeit Waffen und Werkzeuge verdrängt.

Eine glänzende Zeit, die Krieger in schimmernder Wehr und die Frauen mit Bronzeschmuck be-

hängen. Die Bewohner dieser Zeit: ein nordisch-indogermanischer Typ.

- **Hallstattzeit oder ältere Eisenzeit** 1100 bis 400 v. Christus

Da die Bronze immer weniger und dadurch teuer wurde, suchte man Ersatz und das war das Eisen. Es begann eine neue Zeit. Bewohner des Waldviertels waren die Illyrer und die ihnen nahestehenden Veneter. Es wurde jetzt alles aus Eisen gefertigt. Waffen, Werkzeuge, Fibeln etc., auch die Keramik wurde schöner.

- **La Tenezeit oder zweite Eisenzeit** 400 v. Christus bis Christi Geburt

Vor dem langen Eisenschwert der Kelten erzitterten alle Völker! Die Kelten kamen von Frankreich aus auch ins Waldviertel.

Ein befestigter Platz von ihnen war der Umlaufberg bei Altenburg. Sämtliche Waffen und Werkzeuge sind aus Eisen. Eine Neuheit bildeten Glaswaren, Sporen und auch Münzen. Auch die Töpferscheibe wurde von ihnen verwendet. Man fand Steindenkmäler mit menschlichen Köpfen. Die Kelten waren gute Naturbeobachter. Sie waren es, die dem Fluss den Namen Kamp gaben (das altkeltische Eigenschaftswort „kamb“ bedeutet soviel wie krumm, und nannten ihn so wegen seinen sonderbaren Schlangenwindungen).

- **Römische Kaiserzeit** von Christi Geburt bis 500 n. Christus

Es wurden aus dieser Zeit Funde von röm. Münzen, Fibeln, Lampen und Gräbern gemacht.

Eine röm. Figur wurde bei Neupölla gefunden.

- **Slawische Epoche** 600 bis 1000 n. Christus

Die Slawen waren ein Dienstvolk der Awaren. Sie waren Ackerbauern und Viehzüchter. Im 8. und 9. Jahrhundert erreichte ihre Kultur den Höhepunkt. Bei Thunau gibt es Nachweise über eine slawische Siedlung. Folgende Ortsnamen sind slawischen Ursprungs: Pölla, Franzen, Strones.

Karl der Große vernichtete die Awaren und es kamen bayrische Siedler ins Waldviertel, nach dem Sieg über die Magyaren am Lechfeld 995 folgten auch noch die Franken. Das Volk der Slawen wurde vom bayrisch-fränkischen Volksgemisch aufgesogen.

In der Frühgeschichte gab es nur Händlersteige oder Saumpfade. Ein solcher führte von Krems durch das Kremstal nach Senftenberg und weiter nach Meisling entlang des Wurfenthalgrabens nach Gföhl, von dort nach Krumau und Altpölla weiter über Neupölla nach Waidhofen/Thaya.

Ein weiterer Weg von Osten kommend über Horn - Altpölla - Döllersheim weiter nach Zwettl.

Karl Kainrath

Neujahrsempfang mit Ehrungen und Jungbürgerfeier

Am Freitag, dem 08. Jänner fand der diesjährige Neujahrsempfang im Kulturhof Neupölla statt.

Bürgermeister Günther Kröpfl konnte zahlreiche Gäste begrüßen und berichtete im Rückblick über die vielfältigen Gemeindefragen in seinem ersten Jahr als Bürgermeister. Für einen netten Rahmen sorgte der Musikverein Pölla und die kulinarischen Köstlichkeiten kamen diesmal vom Gasthaus Thomas Hafner aus Dobra.

Mit einem Sketch der Landjugend wurde in Form von „G'stanzlsingen“ auf die Theatervorführungen im Februar hingewiesen. Den Jungbürgern und -bürgerinnen wurde das Wohnen in der Gemeinde Pölla schmackhaft gemacht. Neben der intakten Infrastruktur, den leistbaren Bauplätzen, dem kostenlosen Parkplatz vor der Tür und einem aktiven Vereinsleben gab es noch für jede(n) Jungbürger(in) einen Bauplatzutschein im Wert von € 2000,- vom Bürgermeister überreicht.

Den verdienten Gemeindefunktionären, welche nach der Gemeinderatswahl ausgeschieden sind, wurden Dank- und Anerkennungsurkunden oder die „Silberne Ehrennadel“ samt Urkunden überreicht.

Gemeinderäte und Ortsvorsteher, welche im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten, erhielten eine Goldmünze.



Ernst Rauscher aus Wegscheid am Kamp wurde für die vorbildliche dreißigjährige Tätigkeit als Gemeinderat und ggf. Gemeinderat der „Goldene Ehrenring“ der Marktgemeinde Pölla samt Ehrenurkunde überreicht.

In den Zeiten als Gemeinderat zeigte er großen Einsatz bei den Kanalbauprojekten von der Planung bis zur Umsetzung, in sämtlichen Bauangelegenheiten von der Angebotseinholung bis zur Bauaufsicht. Er legte bei handwerklichen Tätigkeiten oftmals selbst Hand an. Neben seiner Tätigkeit als Gemeinderat war er auch 10 Jahre Kommandant der FF Wegscheid am Kamp.

Zum Abschluss des Neujahrsempfangs hielt Bgm. Kröpfl noch eine kleine Vorschau auf die geplanten Vorhaben für 2016. Diese sind unter anderem die Ausbauplanung des Breitbandnetzes, die Errichtung einer Elektrotankstelle und einem Carsharingangebot, die Renovierung von kulturellen Einrichtungen (Kirche Neupölla, Kapelle Kl. Enzersdorf und weiteren Denkmälern), die Einbindung der Jugend in die Zukunftsgestaltung, Fortsetzung der Arbeit in den gebildeten Arbeitskreisen und die Sanierung des Jugendgästehaus Franzen, damit auch künftig ein attraktives und freundliches Haus für unsere Gäste zur Verfügung steht.



Die „Drei Musterdirndl“ der Landjugend Pölla strazierten mit ihrem Sketch die Lachmuskeln der Besucher.



Die Abordnung des Musikverein Pölla sorgte für die musikalische Umrahmung.



Die Geehrten (v.l.n.r.):

Sonja Hofbauer (Gemeinderätin 2010 - 2015), **Christine Amsüss** (Ortsbesorgerin von Altpölla 2003 - 2015), **Gabriele Müller** (Ortsbesorgerin von Neupölla - Überreichung einer Goldmünze anlässlich des 50. Geburtstages), **Gertrude Eichberger** (Ortsvorsteherin von Franzen 1990 - 2015 - 24 Jahre - Silberne Ehrennadel), **Ernst Rauscher** (Gemeinderat von 1985 - 1990, gf. Gemeinderat von 1990 - 2015 - 30 Jahre - Goldener Ehrenring), **Josef Dangl** (Gemeinderat von 2000 - 2015 - 15 Jahre - Silberne Ehrennadel), **Helmut Rak** (Gemeinderat und Obmann des Prüfungsausschusses 1995 - 2015 - 20 Jahre - Silberne Ehrennadel), **Michael Holm** (Gemeinderat 2010 - 2015), **Walter Smrzka** (gf. Gemeinderat 2005 - 2015 - 10 Jahre - Silberne Ehrennadel), **Gerhard Hartl** (Gemeinderat 2000 - 2014 - 14 Jahre - Silberne Ehrennadel), **Karl Baier** (Ortsvorsteher von Wetzlas - Überreichung einer Goldmünze anlässlich des 70. Geburtstages), **Martin Gallauner** (Gemeinderat von 2010 - 2015), **Martin Nußbaum** (Gemeindebediensteter und Gemeinderat - Überreichung einer Goldmünze anlässlich des 50. Geburtstages)



Die Jungbürger/innen der Jahrgänge 1996 und 1997:

1. Reihe: Monika Aschauer, Angelika Offenberger, Julia Hofbauer, Kerstin Kirschenhofer, Jennifer Metz;

2. Reihe: Bgm. Günther Kröpfl, Gerald Mayerhofer, Martin Schmölz, Julian Geringer, Stefan Kainrath, Manuel Lechner, Lukas Roithner, Stefan Lechner, Vzbgm. Ing. Johann Müllner

Tagesausflug mit der Dorferneuerung Neupölla

Beim alljährlichen Kathrinimarkt unterstützt das **Handwerksmuseum Kautzen** bereits seit vielen Jahren unsere Veranstaltung. Nun wollen wir das lebende Handwerk im Museum Kautzen vor Ort besichtigen. Nach einem Mittagessen in Kautzen geht es weiter zur Kä-



semacherwelt nach Heidenreichstein.

semacherwelt nach **Heidenreichstein**.

Termin: 5. Juni 2016

Programm:

- 09:00 Abfahrt vom Gemeindeamt in Neupölla
- 10:00 Führung lebendes Handwerk im Museum in Kautzen
- 12:00 Mittagessen in Kautzen
- 14:00 Führung in der Käsemacherwelt Heidenreichstein
- ca. 17:30 Rückkehr

Die Kosten für Eintritte und Busfahrt werden sich auf etwa € 30,00 belaufen.

Für Kinde ermäßigt € 20,00.

Anmeldung bitte bis **20. Mai 2016** erforderlich.

Telefonisch oder per E-Mail an die Gemeinde: 02988/6220, gemeinde@poella.at



Erlebnisunterricht in der Volksschule Altpölla

Für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Altpölla gab es drei besondere Unterrichtsstunden, sie wurden durch die Märchenlesung zum Erlebnis.

Roland H. Handl, vom Bildungs- und Kulturverein GLEICHGEWICHT, trug am 18.2., 3.3. und 10.3.2016 „Miriams Reise auf dem Mondstrahl“ von Georg Eichinger vor. Die Kinder der Volksschule, wie auch Frau Dir. Hieblinger, die diesen Unterricht ermöglichte, und auch die Lehrkörper sowie Eltern/Großeltern

waren begeistert und hörten gespannt und aufmerksam zu. Handl betonte in der Einleitung, wie wichtig Lesen ist, und ist wie Schreiben und Rechnen, das Fundament, welches uns ein Leben lang begleitet.

Miriam erhält in einer Vollmondnacht einen ungewöhnlichen Auftrag: Sie soll Tränen sammeln, damit das Schneeglöckchen nicht vertrocknet und endlich wieder Schnee fallen kann. Ihre Reise beginnt auf einem Mondstrahl und endet auf dem

Kristallberg. Was sie dazwischen zusammen mit dem Angsthasen Theodor erlebt, ist spannend wie ein Krimi und poetisch wie ein Märchen.

„Kinder brauchen Märchen“, befand der berühmte Kinderpsychologe Brune Bettelheim, sie helfen bei der Bewältigung des Realitätsdrucks und Gestaltung der eigenen Fantasie, sie erweitern das enge Konzept der Rationalität, was für die Entwicklung und Sozialisation vorteilhaft ist.

Roland H. Handl verstand es vorzüglich, mit Theatralik, Dramaturgie und Gestik die Kinder auch zum rechten Zuhören zu führen. Zuhören ist ein ganz wichtiger Aspekt bei Lesungen und Märchenstunden und ist von hoher Bedeutung. So wird das Lesen zum Zauberschlüssel und der Märchenunterricht als Erlebnis, als Magie empfunden, wo die Kinder ihre Fantasien ausleben können. Lesen ermöglicht aktives Gestalten in Gedanken und Gefühlen.



© Leopold Hollensteiner

Bibliothek Pölla

Am 8. Februar 2016 beging die Bibliothek Pölla ihren 3. Geburtstag!

Das gibt uns Gelegenheit, auf erfolgreiche drei Jahre zurückzuschauen und einige Zahlen zu betrachten.

Im Jahr 2015 waren ca. 200 Leser in unserer Bibliothek eingeschrieben. Davon kommen ungefähr 50 aus benachbarten Gemeinden wie Krumau/Kamp, St.Leonhard/Hw. und Röhrenbach.

Der Bestand unserer Bibliothek gliedert sich momentan in

- 1630 Kinder- und Jugendbücher
- 1530 Romane (Krimis, Thriller, Gesellschaftsromane)
- 740 Sachbücher
- 150 DVD's (Kinder- und Jugend)
- 70 Gesellschaftsspiele
- ca. 4120 Medien

Im Schnitt sind immer um die 270 bis 300 Medien ausborgt.

Bibliotheken unter 1000 Ein-

wohner sollten als Richtwert für den Medienumsatz eine Umschlagzahl von 1 erreichen. Das bedeutet, dass jedes Medium mindestens 1x ausborgt wurde (dabei kann natürlich von z. B. 5 Büchern eines 5x und die anderen gar nicht ausborgt worden sein). Diese Zahlen haben wir in den drei vergangenen Jahren bei allen Medien gut erreichen können!

Unsere **Öffnungszeiten** sind **Dienstag von 14-16 Uhr**. Hier nutzen wir den Umstand, dass die Musikschule an diesem Tag ebenfalls in der VS ist. Deshalb kommen an diesem Tag gerne viele Kinder mit ihren Eltern zur Ausleihe. Der zweite Öffnungstag ist **Sonntag von 9-11 Uhr**.

Alle Kinder der VS Altpölla haben zusätzlich 1x die Woche die Möglichkeit, Bücher auszuleihen. Hier auch an Fr. Dir. Hieblinger und Fr. Lehrerin Kormesser ein großes Dankeschön für ihr Engagement. Dadurch haben wirklich alle VS-Kinder unserer Gemeinde Zugang zur Bibliothek!

Außerdem wollen wir uns auch bei der Religionslehrerin der VS Altpölla, Frau Carina Braunauer,

für ihren Einsatz für die Bibliothek Pölla bedanken. Sie versorgt unsere „Außenstelle“, die VS St. Leonhard/Hw. mit 22 eingeschriebenen Kindern, regelmäßig mit Büchern.

Im Februar konnten wir wieder unsere bereits traditionelle Buch- und Spieleausstellung organisieren. Während des Jahres gab es verschiedene Lesungen. Oster- und Adventlesungen wurden zum Beispiel von einigen Müttern, Vätern und Kindern gehalten.

Das Bibliotheksteam besteht aus 15 Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich für den Bibliotheksbetrieb sorgen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Neue Mitglieder sind selbstverständlich jederzeit gerne gesehen.

Vom Land NÖ gibt es die Möglichkeit, eBooks auszuborgen: noe-book.at! Nähere Infos dazu gibt es in der Bibliothek.

Wir freuen uns immer wieder über neue LeserInnen und auf eine erfolgreiche und lesereiche Zeit!

Für das Bibliotheksteam
Andrea Ranftl

Lesung mit Stefan Karch



Am 14.1.2016 fand in der VS Altpölla eine Lesung mit Stefan Karch, Kinder- und Jugendbuchautor statt. Die 1./2.Schst. hörte das Buch „Piratensalat“, die 3./4.Schst. das Buch „Tigerherz und Löwenzahn“. Ein Teil der Kosten wurde von der Bibliothek übernommen. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Lesung.



Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 25. - 29. Juli 2016 wieder eine Erlebnisportwoche für 7 - 14-jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00 - 17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).

Was erwartet mich?

Ein bunter Mix an abwechslungsreichen Spielen, abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder. Innovative Trendsports, teamfördernde Kooperationsspiele, spannende Geländespiele und vor allem der Spaß am Sport stehen im Mittelpunkt der Sommersportwoche. Zusätzlich gibt es Workshops zum Thema Gesundheit und soziales Lernen. Weitere Infos und unser Sommervideo gibt es auf unserer Homepage unter www.xundinsleben.at - Gemeindecamps

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das Datenblatt, welches im Gemeindeamt abzugeben ist. Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Elternbeitrag von ca. EUR 85,- (inkl. Mittagessen) zu bezahlen. Die Kosten für die Erlebnisportwoche sind für Kinder bis zum 10. Lebensjahr steuerlich absetzbar.

Anmeldefrist: 31. Mai 2016

Näheres zum Programm und zum Ablauf wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.



Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt!

Das genaue Programm wird auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmt.

KONTAKT

Xund ins Leben
Eichenhofsiedlung 29-30
8047 Graz-Ragnitz

0316 / 347 487
office@xundinsleben.at
www.xundinsleben.at

Anmeldung Erlebnisportwoche/Datenblatt

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

.....
Unterschrift Eltern

Landjugend Pölla

Die ersten Blumen fangen an zu blühen und alles erwacht langsam aus dem Winterschlaf – jedoch nicht die Landjugend Pölla. Wir haben dieses Jahr schon einiges gemacht und möchten euch das nicht vorenthalten. Anfang Jänner fingen wir ganz entspannt an und verbrachten einen Badetag in Zwettl.

Weiter ging es Ende Jänner in Eichenbach, wo wir beim Bezirksbauernball gearbeitet und gefeiert haben. Wir begrüßten die Gäste am Eingang und viele von uns machten beim Eintanzen mit. Der Bandltanz wurde fehlerfrei gemeistert und dann ging es weiter beim Lose verkaufen und zu Mitternacht belustigten wir unsere Gäste mit einer Herzblattshow. Am Schluss verwöhnten wir die Be-

sucher an der Bar und der erfolgreiche Abend wurde in den frühen Morgenstunden beendet.

Im November starteten die Proben für unser jährliches Theater. Diesmal in Greillenstein, aus Platz- und Sicherheitsgründen. Wir steckten viel Zeit, Engagement in die Proben und ich glaube, wir können stolz behaupten, dass es sich ausgezahlt hat.

Wir spielten 6 Aufführungen in der Schlosstaverne in Greillenstein und wurden mit vielen Lachern und Applaus belohnt. Das Musterdirndl von Hermann Demel war ein voller Erfolg! Hier möchte ich mich nochmal bei allen Theaterspielern bedanken, dass sie ihr ganzes Herzblut in diese Veranstaltung gesteckt haben. Jeder Einzelne war schauspielerisch in Höchstform

und steckte auch viel Zeit in seine Rolle. Vielen, vielen Dank an alle Spieler, unserer Souffleuse, unseren Helfern beim Auf-/Abbau, Licht, Vorhang, Kassa, Bararbeiter, allen helfenden Händen – ohne euch ginge es nicht!

Besonders möchte ich mich auch noch bei allen Besuchern bedanken. Ohne sie wäre Theater nicht Theater! Es freut uns jedes Jahr aufs Neue wenn wir bekannte Gesichter sehen und wir hören, dass sie einen schönen Abend/Nachmittag hatten. Sie sind unsere Motivation und unser Antrieb, jedes Jahr ein neues Stück auszusuchen! DANKE!

Denise Plaim
LJ-Leiterin



Sauberhafte Feste

Mit der Initiative „Sauberhafte Feste“ haben die niederösterreichischen Umweltverbände gemeinsam mit dem Land Niederösterreich ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung geschaffen.

Um als Veranstalter an der Aktion „Sauberhafte Feste“ teilzunehmen, sind folgende Schritte notwendig:

Vor dem Fest: die Registrierung der Veranstaltung auf www.sauberhaftefeste.at

Während des Festes: die Einhaltung der verpflichtenden Mindestkriterien wie die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr im gesamten Servicebereich und die sinnvolle Trennung der Festabfälle, zumindest jedoch von Altspeisefett (NÖLI), Altglas und Restmüll.

Sauberhafte
FESTE

Wir laden daher alle Vereine und Festveranstalter ein, an einer umweltfreundlichen und genussvollen Festkultur mitzuwirken. Nutzt die Plattform www.sauberhaftefeste.at und profitiert von den vielen Vorteilen dieser Aktion.!



... endlich meine Traum-Wohnung gefunden!

freie Wohnungen in NEUPÖLLA

3593 Neupölla 21 und 115

- ✓ ca. 50 m² - 70 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete (mit Kaufoption)
- ✓ Eigenmittel ab € 2.180,-
- ✓ Balkon bzw. Terrasse
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ EKZ ca. 18 bzw. 50 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ

freie Wohnung in FRANZEN

3594 Franzen 78

- ✓ ca. 59 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ Eigenmittel € 2.180,-
- ✓ Balkon
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ EKZ ca. 56 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **sofort bezugsfertig**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Musikverein Pölla

Advent, Advent sowie Neuwahlen beim Musikverein Pölla

Beim Adventfensterschauen der Feuerwehr Altpölla sorgten wir für die passende Stimmung, in dem wir uns in Grüppchen auf der Route durch den Ort verteilten und die Besucher mit Weisen und Weihnachtsliedern in kleiner Besetzung unterhielten.



Wir erhielten sehr viel Lob für diese Darbietung und werden das gerne auch dieses Jahr wiederholen.

Nach dem großen Anklang 2014 haben wir vom Musikverein Pölla auch im Vorjahr am 24.12. wieder einen Kindernachmittag angeboten. Das Musikheim füllte sich bald nach Beginn mit dem Lachen und der Energie der Kinder. Gemeinschaftsspiele, Malen und Basteln, sowie gemeinsames Musizieren ließ die Zeit sehr schnell vorbeigehen und der Nachmittag fand im gemeinsamen Besuch der Kindermette ein würdiges Ende.

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt, bei der die Neuwahl des Vorstands durchgeführt wurde. Besonders erfreulich ist, dass wir die musikalische Interims-



Leiterin Elisabeth Bichl, geprüfte Kapellmeisterin aus Zwettl, als unsere neue Kapellmeisterin gewinnen konnten. Obmann Florian Mayerhofer wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt, sodass sich der Vorstand für die kommende Periode wie folgt darstellt:

Kapellmeister: Elisabeth Bichl
Obmann: Florian Mayerhofer
Schriftführer: Evelin Hofbauer
Kassier: Ewald Mistelbauer



Yoga

für Körper, Geist und Seele

Eine zunehmend leistungsorientierte und hektische Lebensweise fordert uns permanent zu Höchstleistungen.

Gerade in solch turbulenten Zeiten ist Yoga eine gute Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.

Wirkung: achtsamer Umgang mit den körpereigenen Ressourcen, Abbau von Spannungen, verbesserte Mobilität, Wohlergehen und Gesundheit.

Starten Sie mit *Diana-Yoga* entspannt und frisch in den Frühling!

Ihre Diana Gundacker

3593 Neupölla 128

Ort: Feuerwehrhaus Altpölla

Termine: Mi 30.3.
Mo 4.4./11.4./18.4./

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Mitzubringen: Matte, Decke, Polster, bequeme Kleidung

Preis: einzeln pro 90 Minuten
€ 12,00
Schnuppern Kinder € 5,00
10er Block+1 gratis € 100,00

Anmeldung: Telefon
0664/300 49 30

Ausstellungseröffnung ‚Das Leben ist ein freier Fluss‘

Am 04. März eröffnete die Ermitage am Kamp unter dem regen Interesse von ungefähr 200 interessierten Besuchern die Sonderausstellung ‚Das Leben ist ein freier Fluss‘. 30 Künstler und Künstlerinnen machten mit ihren Werken gegen den Plan der EVN, den freien Flussver-

Beunruhigung von Kennern der Region, genießt doch dieser wilde ursprüngliche Kampteil nicht nur unter den Naturschutzverbänden eine herausragende Stellung, sondern wird auch im nachhaltigen Tourismus höchst geschätzt.

es doch in Österreich kaum noch freie Fließstrecken von Flüssen in dieser Größe gibt und dass hier seitens der EVN eine Linie überschritten wird, die von allen Naturschutzverbänden als ein „No-go“ angesehen wird. Gemeinsam mit Clemens Feigel forderte er die EVN auf, von diesem umweltschädigenden, unrentablen Vorhaben abzulassen und stattdessen das bestehende Kleinkraftwerk mit Auslaufen der Bewilligung 2027 aufzulassen. So könnten statt ungefähr 2 Kilometer Verlust an freier Flussstrecke 4 Kilometer kostengünstigst gewonnen werden. In anderen Ländern werden bereits für solche Rückbauten extreme Kosten in Kauf genommen.

Clemens Feigel bedankte sich bei den Künstlern und Künstlerinnen für die Unterstützung dieser Ausstellung mit ihren Werken und gratulierte der teilnehmenden Horner Künstlerin Iris Andraschek zum kürzlich verliehenen Staatspreis für Bildende Kunst.

lauf des Kamps im Europaschutzgebiet zu beschneiden, mobil.

Die Anreise von Besuchern aus Wien, dem südlichen Niederösterreich und Oberösterreich dokumentierte zusätzlich die große

Die Eröffnungsreden wurden von Dr. Bernhard Kohler (WWF) und Clemens Feigel (Leitung Ermitage am Kamp) gehalten. Dr. Kohler erklärte den Besuchern die Einzigartigkeit dieser Region in Österreich und deren ökologische Besonderheit, wo



Ausstellung - ¿ Augenblick !

Christoff Wiesinger

¿ Augenblick !

29.05 – 28.07.2016

**Eröffnung Sa 28.05., 18 Uhr
Ermitage am Kamp**

Mit der Eröffnung der Ausstellung Christoff Wiesinger ‚¿ Augenblick !‘ stellt ein Künstler der Gemeinde Pölla in der Ermitage am Kamp aus, der mit sei-



und Bühnenbild auseinander.

nem professionellen Arbeiten bereits mit dem international bekannten Künstlern zusammenarbeiten konnte. Spartenübergreifend setzt sich Wiesinger mit Fotografie, Malerei, Objekte

Gezeigt wird u.a., „FRAME'S II – TREPP AUF“, der Prototyp der chrono photographischen Rauminstallation, welche seit Eröffnung des Kinokulturhauses im Oktober 2015 in Wien museal zu sehen ist. Besucher der Ermitage können darüber hinaus selbst Teil einer Installation werden und die Gegenwart als Film wahrnehmen.

Bereich: Allentsteig Ehsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Das Jahr 2015 ist vor mittlerweile 3 Monaten zu Ende gegangen und wir sind voller Elan und Tatendrang ins neue Jahr gestartet. Auch 2016 wird unsere Bezirksstelle Allentsteig wieder vor große Herausforderungen gestellt.

Wie Sie sicher bereits den Medien entnommen haben, wird das Land NÖ das Notarzwesen umkrempeln und mit 2017 in 8 Losen neu ausschreiben. Die von

der Landespolitik geforderte Umstellung auf das NEF-System wird im gesamten Waldviertel in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind bereits bestens auf diese Umstellung geschult, um den Rettungsdienst auch in Zukunft in der gewohnt professionellen Art und Weise durchführen zu können.

Weiters wird mit 01.01.2017 ein

Pilotprojekt in Niederösterreich starten. Der in Gneixendorf stationierte Notarzthubschrauber Christophorus 2 wird ab 2017 auch Einsätze in den Nachtstunden fliegen. Die Umrüstung des Hubschraubers und die Schulung der Mitarbeiter hat auch hier bereits stattgefunden. So können dann auch in der Nacht zeitkritische Notfälle schonend und rasch in das jeweilige Klinikum geflogen werden.

Zivildienst gesucht



An der Bezirksstelle Allentsteig ist ab Juli 2016 kurzfristig ein Platz für einen Zivildienstler frei geworden. Wir suchen daher dringend einen motivierten jungen Mann, der seiner Wehrzeit einen speziellen Sinn geben und Zivildienstler an unserer Bezirksstelle werden möchte. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unseren Organisationsleiter Martin Baireder unter 059144/72400.

Betreute Reise – Schloss Artstetten und Donauschifffahrt **Freitag, 03. Juni 2016**

Begleiten Sie das Rote Kreuz Allentsteig bei diesem Tagesausflug und besuchen Sie mit uns das Schloss Artstetten. Am Nachmittag fahren wir an Bord der MS Donaunixe der Donau entlang, vorbei an märchenhaften Burgen, Städten und der Insel Wörth.



Abfahrt: Freitag, 03.06.2016, 07:00 Uhr, Rot Kreuz Haus Allentsteig

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr in Allentsteig

Kosten: € 80,- (alles inklusive)

Informationen und Anmeldung zur Reise unter 059144/72400 (MO-FR von 07:00-16:00 Uhr)

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR



LEADER Kamptal – erste Projekte befürwortet

LEADER wird als „Motor“ für **Projekte** im ländlichen Raum bezeichnet, da LEADER die Entwicklung und Umsetzung von Projektideen unterstützt – sowohl durch **Beratungsleistungen**, wie auch durch **Förderungen von EU, Bund und Land**.

LEADER Förderungen gibt es nur dort, wo sich Gemeinden bereit erklären in einer so genannten „**LEADER-Region**“ für den Zeitraum von 7 Jahren zusammenzuarbeiten. Die Region Kamptal umfasst 27 Gemeinden aus den Bezirken Krems, Horn und Zwettl.

2,4 Mio. Euro an Fördermittel stehen ausschließlich für Projekte zur Verfügung, die der Regionsstrategie entsprechen und einem der **6 strategischen Schwerpunkte** zuzuordnen sind:

- Regionale Spezialitäten entwickeln und gemeinsam vermarkten
- Das touristische Gesamterlebnis stärken
- Wirtschaftskreisläufe in der Region ausbauen
- Offene, barrierefreie Region für alle schaffen
- Ökologische Energie- und Mobilitätsoffensive vorantreiben
- Lebensbegleitende Bildung für alle ermöglichen

Über die Projekte, deren Förderwürdigkeit und Förderhöhe entscheidet ein Gremium von 20 Personen. **7 Projekte** aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Bildung und Regionale Spezialitäten wurden in den letzten Wochen vom Auswahlgremium **befürwortet**.

„**Handwerk & Manufaktur**“ und „**Jugendtourismus im Waldviertel**“ sind touristische Projekte an denen sich interessierte Betriebe beteiligen um gemeinsam Maßnahmen zur Bewerbung Ihres Angebotes, sowie zur Bewerbung des Waldviertels durchführen.

„**Gemüseraritäten Kamptal**“ hat zum Ziel 5 ausgewählte Sortenraritäten weiterzuentwickeln um zukünftig ausreichend Saatgut für eine Einführung am Markt zu erhalten.

Haben Sie eine Idee, die in einen der 6 Bereiche fällt? Melden Sie sich bitte bei uns. Die **Expertinnen und Experten des LEADER Managements** beraten und unterstützen Sie gerne.

Kontakt

Verein Leader-Region Kamptal-Wagram, Danja Mlinaritsch
Tel: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal.at

Ausbildung Stadelakademie

Ab **4. April 2016** startet in der LEADER-Region Kamptal die „**Stadelakademie**“.

In Form von **6 Modulen** zu je 4 Stunden wird dem Kulturgut „Stadel“ besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Expertinnen und Experten verschiedenster Fachrichtungen laden Sie ein, mehr über die **bauliche Vielfalt** der Stadel und deren **Nutzungsmöglichkeiten** einst und jetzt zu erfahren: Welche Konstruktionselemente haben **Quer- und Längsstadel**? Wie erfolgte die **agrarische Erschließung** der Region? Wie entwickelte



©Gerlinde Wölfl, Agrar plus

sich der **Bauernstand**? Welche Bedeutung hatte der **Getreideanbau**? Welche **Kräuter und Sträucher** wachsen rund um die Stadel? Die Antworten darauf erhalten Sie in der „Ausbildung Stadelakademie“.

Kosten: € 195,- für alle 6 Module.

Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung wird den ausgebildeten Stadelmeisterinnen und Stadelmeistern ein Zertifikat überreicht. **Weitere Infos finden Sie auf www.leader-kamptal.at**

Infos und Anmeldung:

Mail unter assistenz@leader-kamptal.at oder Mobil: 0664/3915751.

Geschafft: 100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Niederösterreich



Beitrag aus dem Bezirk Zwettl: 1.220 Photovoltaikanlagen, 6 Windräder, 9 Biomasse- und 24 Kleinwasserkraftwerke erzeugen sauberen Strom für 24.000 Haushalte.

bitionierte Ziel auch erreicht. Mit den bisher installierten Kraftwerken können wir in Niederösterreich 100 Prozent der in einem Jahr benötigten elektrischen Energie erneuerbar erzeugen. Mit dem Erreichen dieses Zieles

Strom schauen im Live-Ticker

Wie viel unseres Stroms wir aktuell aus erneuerbaren Energien erzeugen, verrät ein Blick auf den Energie-Live-Ticker auf www.energiebewegung.at.

Weiter auf den Strom achten

Niederösterreich kann sich allerdings nicht auf dem Erreichten ausruhen, das Stromziel ist ein Etappensieg: Strom wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und fossile Energieträger verdrängen. Jedes weitere Prozent drängt die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöht die Wertschöpfung in unserer Region. Bleiben wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit. Jeder von uns kann aktiv werden, vom Austauschen ineffizienter Glühlampen oder Haushaltsgeräten bis zum Vermeiden des Standby-Verbrauchs ist alles möglich. Wer möchte kann auch selber Strom produzieren: Photovoltaik-Anlagen wandeln die Sonnenenergie direkt in elektrischen Strom um.



Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in erneuerbaren Energien: Wasser, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse helfen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu produzieren und gleichzeitig das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten.

Niederösterreich hat sich deshalb vorgenommen bis Ende 2015 100 Prozent seines Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien zu decken und dieses am-

kann Niederösterreich seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen und ist zu einer Modellregion geworden.

Starker Zuwachs an Öko-Kraftwerken

Gerade Wind- und Photovoltaikkraftwerke wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Die Windkraft-Stromproduktion hat sich in den letzten 5 Jahren beinahe verdreifacht, die Photovoltaik-Stromproduktion knapp sechsfacht!

Einen Überblick über die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in ganz Niederösterreich erhalten Sie auf www.energiebewegung.at

You search - we spot

Deine Region hat alles, was du brauchst: einen Optiker, einen Männerspielplatz, einen Ring für deine Freundin, ein italienisches Abendessen, Konzerte, Partys u.v.m.

Damit du alles ganz leicht findest, gibt es spotter.at. Ein Klick genügt.

Auf spotter.at gibt es auch für Unternehmen aus der Gemeinde Pölla einen Platz, um die eigenen Produkte und Dienstleistungen zu bewerben.

Wollen Sie gut und schnell gefunden werden? - Details auf Anfrage unter office@spotter.at www.spotter.at





Bericht Hilfswerk Zwettl

Am Freitag den 29. Jänner 2016 fand im Gasthaus Haider-Wimmer in Rudmanns die bereits traditionelle Jahresabschlussfeier des Hilfswerkes Zwettl statt. Eine beeindruckende Leistungsbilanz konnte dabei gezogen werden.

Das Hilfswerk Zwettl beschäftigt im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ zur Zeit 47 MitarbeiterInnen.

In den zu betreuenden 10 Gemeinden (**Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild, Großgöttfritz, Pölla, Rastenfeld, Schwarzenau, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl**) wurden die Kunden im Jahr 2015 in der Hauskrankenpflege **39.420 Stunden** betreut und monatlich im Durchschnitt **200 Kunden**

besucht.

In der Physiotherapie sind ca. **900 Stunden** geleistet worden. **82 Personen** nehmen derzeit das Notruftelefon in Anspruch und es wurden insgesamt ca. **430.000 km** im Jahr zurückgelegt.

Beim Angebot **Essen auf Rädern** wurden die Hilfswerk-kunden mit **9.914 Portionen** Essen versorgt (heimische regionale Kost - täglich frisch zubereitet).

Beim zweiten großen Bereich des HILFSWERKES, dem „Familienberatungszentrum Waldviertel“, das ebenfalls seinen Sitz in Zwettl hat, konnte auch eine beeindruckende Leistungsbilanz für das Jahr 2015

vorgelegt werden:

95 MitarbeiterInnen leisteten 119.247 Einsatzstunden und legten dabei 186.015 km zurück.

Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl, Werner Preiss, und Vizepräsidentin des Hilfswerkes Niederösterreich, Martina Diesner-Wais, bedankten sich bei allen ca. 70 anwesenden Hilfswerk-rinnen und Hilfswerker und bei den Geehrten für die hervorragende Arbeit im Jahr 2015 und für eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2016, sodass die Leistungen des Hilfswerkes in unserer Region auch weiterhin angeboten werden können und dadurch die Lebensqualität hoch bleibt.



Foto: NÖN/Hr. Pfeffer



lichen Dank!

Am 29.12.2015 verkaufte der Pfarrgemeinderat Neupölla zu Gunsten der Pfarrkirche Punsch und Glücksbringer bei der Krippe der Familie Hieblinger. Der sehr gute Besuch brachte für die Pfarrkirche einen Erlös von € 1.008,-! Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat bedankt sich sehr herzlich für diese großartige Unterstützung!



INFOS des Fischereivereines-Franzen

Generalversammlung des Fischereivereins Franzen

Samstag, 13. Februar 2016 im Kulturhof in 3593 Neupölla 10:

Schwerpunkte der GV u.a. Ergänzungswahl des Obmann Stellvertreters, die Berichterstattung des Vorstandes, die Projektplanung für 2016 und Lizenzausgabe. Zum Obm.Stv. wurde Herr Manfred Singer einstimmig gewählt; Herr Dietmar Kargl hat seine Funktion zur Verfügung gestellt, wird sich



aber weiterhin seinen Aufgaben als Kontrollorgan des FV-Franzen widmen.

Diese gut besuchte Veranstaltung wurde mit einem feurigen Chili con Carne zum Mittagessen als geselligen Ausklang beendet.

FRÜHJAHRSTEICHREINIGUNG FRANZEN am 09. April 2016, um 09:00 Uhr:

Treffpunkt aller engagierten Teilnehmer bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten! Vom FV-Franzen wird nach getaner Arbeit ein Imbiss gereicht, daher bitte um Anmeldung! Das Fischen ist erst wieder nach Abschluss der Teichreinigung erlaubt.

JUGENDFISCHEN 2016 am Franzener Teich am 04. Juni 2016, von 10:00 bis 14:00 Uhr:

Maximal 20 Teilnehmer, daher

bitte um Anmeldung per e-mail: lanjos@aon.at nur unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, der genauen Adresse und ob eine Angelrute benötigt wird! Treffpunkt bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Die Veranstaltung ist für die Jugendlichen kostenfrei. Vom FV-Franzen wird mittags ein Imbiss gereicht.



Ende der Wintersperre steht bevor:

Dieser sogenannte Winter ist bald vorüber; das warme Wetter erlaubt uns nicht einmal das Schilf zur Gänze zu schneiden!

Josef Lang, Obmann



©Friedrich Schiller/NÖN

Frauentag am 11.3.2016 im FF Haus Altpölla. Vortrag zum Thema „Herzensangelegenheiten“ mit Mag. Daniel Gadjusek-Schuster



© Franz Bretterbauer/Feuerwehr

Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Knapp mit seinem neuen Stellvertreter Karl Kainrath.



Die »Gesunde Gemeinde Pölla«



lädt ein zum

VORSORGEaktiv-Infoabend

WANN: Montag, 11. April 2016

WO: Gasthaus Hörndl, 20:00 Uhr

Die Regionalkoordinatorin wird das Programm vorstellen und kostenlos und unverbindlich über Dauer, Ablauf und Kosten informieren.

Das Team der »Gesunden Gemeinde Pölla« und »Dr. Tuenik«
freuen sich auf Ihr Kommen!

Die »Gesunde Gemeinde« ist eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und
Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka

www.noetutgut.at

Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes findet in unserer Gemeinde am **Samstag, den 16. April 2016** statt. Wir ersuchen die Altkleidersäcke an diesem Tag bis spätestens 7.00 Uhr vor das Haus zu legen.

Gesammelt wird (im sauberen Zustand): Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche jeder Art, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett, tragfähige Schuhe paarweise gebunden.

Keinesfalls: Schneider- und Industrieabfälle, Teppiche, Matratzen, Spielsachen und Unrat.

Das ROTE KREUZ dankt für Ihre Spende.





Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg..“

Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und um die Natur von den Verunreinigungen der vergangenen Monate zu befreien, wird auch heuer wieder die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in allen Regionsgemeinden durchgeführt. Jeder sammelt in seiner Ortschaft!



Samstag, 16. April 2016
8:00 bis 12:00 Uhr

An diesem Tag ist das Altstoffsammelzentrum von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
Während dieser Zeit wird von Gemeindemitarbeitern Sperrmüll übernommen.

Die Aktion wird in den jeweiligen Orten von den OrtsvorsteherInnen bzw. Dorferneuerungsobleuten koordiniert. Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Pölla Tel.: 02988/6220.

Die Gemeinde lädt Sie nach getaner Arbeit zu einer gemeinsamen Jause ein.

Regionsspiele in Lichtenau

Bereits zum 5. Mal finden heuer die Regionsspiele statt. Austragungsgemeinde ist die Marktgemeinde Lichtenau.

Am **28. Mai 2016** messen sich die Teilnehmer aus den 7 Regionsgemeinden auf der Sportanlage Lichtenau in insgesamt 7 Bewerben.

Die Regionsspiele garantieren wieder eine gute Mischung aus Sport, Spaß, Spiel und Gemeinschaftserlebnis. Daher besuchen Sie bitte diese Veranstaltung und feuern die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler aus unserer Gemeinde an.

Programmübersicht

Bewerb	Zeitplan	Ort
Bürgermeister	15:00 - 17:00	Sportanlage Lichtenau
Feuerwehr	12:30 - 14:30	Sportgelände Lichtenau
Fußball	10:00 - 14:00	Sportanlage Lichtenau
Kinder & Jugend	10:00 - 12:00	Sportanlage Lichtenau
Laufen	11:00 - 12:00	Sportanlage Lichtenau
Stockschießen	10:00 - 14:00	Stockschützenplatz
Völkerball	12:00 - 14:30	Sportanlage Lichtenau



Siegerehrung 2014 in St. Leonhard/Hw.



Die Siegerehrung des Bewerbes Kinder & Jugend findet um 13:00 Uhr statt und die **Gesamtsiegerehrung um 17:00 Uhr auf der Sportanlage Lichtenau**

Herzlichen Glückwunsch zum Familiennachwuchs



Doris und Reinhard Hahn aus Krug freuen sich über die Geburt von Tochter Carolina. Gf. GR Andrea Kletzl und GR Alois Schmutzer gratulieren im Namen der MG Pölla.



Familie Lagler aus Kienberg freut sich über die Geburt von Tochter Anastasia Martha. Glückwünsche der MG Pölla überbringen gf. GR Andrea Kletzl und Vzbgm. Ing. Johann Müllner.



Gf. Gemeinderätin Andrea Kletzl und Gemeinderat Josef Weissensteiner gratulieren Fam. Gulik aus Franzen zur Geburt von Tochter Maja.



Gemeinderätin Sandra Warnung und gf. Gemeinderat Markus Taxpointner gratulieren Harald und Silvia Schachinger aus Wegscheid/Kamp zur Geburt von Tochter Milena.



Andrea Herndler und Gerhard Hartl aus Altpölla freuen sich über die Geburt von Tochter Adele. GR Sandra Warnung und gf. GR Andrea Kletzl gratulieren dazu recht herzlich.

SEITENBLICKE



Am 19.12.2015 stellte die Feuerwehrjugend Altpölla ihr Können bei einem Wissenstest zu Feuerwehrtechnik unter Beweis.



Für vorbildliche Sammlertätigkeit am Pfarrfriedhof in Franzen erhielten Markus Steiner und Martin Kletzl vom „Österr. Schwarzen Kreuz“ das Ehrenkreuz am Bande verliehen.



Der Seniorenbund Pölla wünscht Fr. Berta Fröhlich alles Gute zum 80. Geburtstag.



DI Dr. Fietz, Zahnarzt aus Zwettl, hielt am 23.1.2016 im Kulturhof einen Vortrag zum Thema Zahnimplantate, Volksleiden Parodontitis.



Lustige Faschingsfeier des Seniorenbundes Pölla im Gasthaus Hörndl am 2.2.2016



Auch beim Gschnas des Verein Pölla Aktiv im JGH Franzen am 6.2.2016 ging es wieder lustig zu.



Am Faschingsdienstag besuchte die Mäusepolizei aus dem Kindergarten das Gemeindeamt.



Der Trommelworkshop im Kindergarten machte sichtlich Spaß.



Am 16. Jänner legten die Mitglieder der FF Altpölla die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ ab.



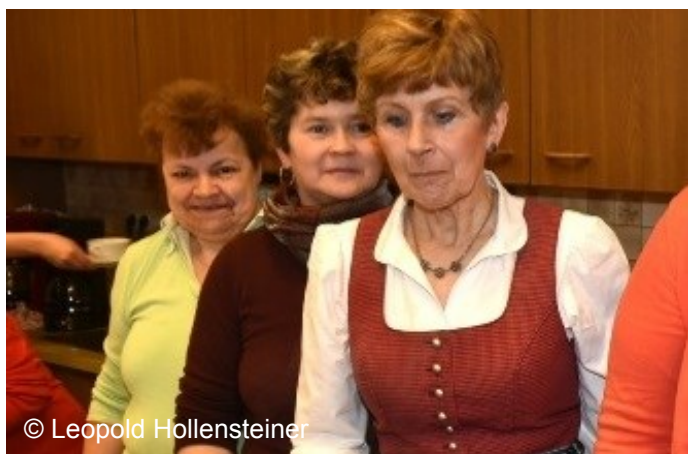
Die Stellungspflichtigen des Jahrgang 1998 bei der Rückkehr von der Musterung in St. Pölten.



Zum Vortrag der Gesunden Gemeinde zum Thema „Kinder brauchen Grenzen“ fanden sich zahlreiche interessierte Eltern ein.



Über Einladung des BHW hielt Dr. Renoldner im Kulturhof Neupölla einen Vortrag über „Ernährung im Interesse weltweiter Gesundheit“.



Die fleißigen Helferinnen der Pfarre Franzen beim ersten Suppen Sonntag im JGH Franzen. Mehrmals im Jahr findet auch ein Pfarrcafé statt. Der Erlös dient jeweils der Renovierung der Pfarrkirche Franzen.



Ärztendienst an den Wochenenden

26./27./28. März	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
02./03. April	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
09./10. April	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
16./17. April	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
23./24. April	Dr. Schuberth Heidelinde	St. Leonhard/Hw.	02987/2305

30. April/ 01. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
05. Mai	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
07./08. Mai	Dr. Schuberth Heidelinde	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
14./15./16. Mai	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
21./22. Mai	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
26. Mai	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
28./29. Mai	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236

04./05. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
11./12. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
18./19. Juni	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
25./26. Juni	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Kröpfel
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Di 05.04.	Vortrag: „Nachhaltiger Lebensstil“ im GH Hörndl - ABGESAGT	19:30 Uhr
Mi 06.04.	Jahrmarkt in Neupölla	
Fr 08.04	Vorstellung Maturaprojekt „Fotobuch MG Pölla“ im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Mo 11.04.	VORSORGEaktiv - Infoabend im GH Hörndl Neupölla	20:00 Uhr
Sa 16.04.	Altkleidersammlung des Roten Kreuzes im Gemeindegebiet	
Sa 16.04.	Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“	ab 08:00 Uhr
Do 21.04.	Saisonstart im Greifvogelzentrum Waldreichs	
So 17.04.	Pfarrcafé im Jugendgästehaus Franzen	09:00 Uhr
Sa 30.04.	Maibaumsetzen der FF Altpölla in Altpölla	19:00 Uhr
Do 05.05.	Erstkommunion in der Pfarrkirche Franzen	09:00 Uhr
Fr 06.05.	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im FF Haus Altpölla	16:00 - 20:00 Uhr
Sa 07.05.	Muttertagskonzert des Musikvereines Pölla in der Ruine Dobra	20:00 Uh
So 08.05.	Muttertagsbuffet im Hotel Wegscheidhof	12:00 Uhr
Sa 14.05.	30 Jahr-Feier Dorferneuerung Neupölla im Kulturhof Neupölla	16:00 Uhr
So 15.05.	Florianimesse in Neupölla (Feldmesse vor der Kirche) mit anschl. Frühschoppen	09:00 Uhr
So 15.05. u. Mo 16.05.	Musikwochenende mit Live Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen im Greifvogelzentrum Waldreichs	11:00 u. 15.00 Uhr
Mo 16.05.	Radwandertag über Greillenstein-Röhrenbach, Start Hauptplatz Neupölla	14:00 Uhr
So 22.05.	Museumstag im Museum Neupölla	10:00 - 18:00 Uhr
Mi 25.05.	Kabarett mit Nina Hartmann „Schön, dass es mich gibt“ auf der Ruine Dobra	20:00 Uhr
27.5. - 28.5.	Ausflug des Seniorenbundes Pölla ins Salzkammergut und nach Bayern; Anmeldungen noch möglich bei Ziegelwanger Karl	
Sa 28.05	Regionsspiele in Lichtenau	
Sa 28.05.	Ausstellungseröffnung „Augenblick!“ in der Eremitage Wegscheid/K.	18:00 Uhr
So 29.05.	Fronleichnamsprozession in Franzen mit anschl. Frühschoppen	09:00 Uhr
Fr 03.06.	Veranstaltung der Musikschule Horn im Kulturhof Neupölla	17:00 Uhr
Sa 04.06.	Jugendfischen des Fischereivereines Franzen am Teich in Franzen	10:00 - 14:00 Uhr
Sa 04.06.	Jugendveranstaltung in der Ruine Dobra der BFP	
So 05.06.	Ausflug der Dorferneuerung Neupölla in das Handwerksmuseum Kautzen	09:00 - 17:30 Uhr
Sa 11.06 u. So 12.06	Musikwochenende mit Live Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen im Greifvogelzentrum Waldreichs	11:00 + 15:00 Uhr
So 19.06.	Pfarrcafé der Pfarre Franzen im JGH Franzen	09:00 Uhr
So 19.06.	Kindersonntag im Greifvogelzentrum; Eintritt für Kinder bis 15 Jahre FREI	09:00 - 18:00 Uhr
Sa 25.06.	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Altpölla, abends Unterhaltung mit Tanzmusik	ab 13:00 Uhr
So 26.06	Feldmesse in Altpölla mit Segnung Atemluftkompressor des Abschnittes Allentsteig, anschließend Frühschoppen	09:00 Uhr

Information des Seniorenbundes Pölla

Für die Reise nach Dresden vom 23. bis 26. August 2016 sind noch Anmeldungen möglich.
Anmeldung bitte bei Herrn Karl Ziegelwanger, Tel. Nr. 0664/4351 497.